

Ergebnisprotokoll

des Fachausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 24.06.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 24.06.2008 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2008

Herr Kemmeries berichtet, dass nach der Verabschiedung der zwei Nachtragshaushaltspläne nun wie beplant verfahren wird und keine Probleme im Haushaltsvollzug zu erwarten seien.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4 Haushalt 2009 und Haushaltssatzung 2009

Herr Kemmeries stellt dar, dass der Kreishaushalt ein strukturelles Defizit von 4,7 Mio. € - ohne die Belastung durch die Wesermarsch-Klinik – aufzeigt und weist auf die damit weiterhin prekäre Situation und den sehr geringen Handlungsspielraum hinsichtlich freiwilliger Leistungen hin. Diesbezüglich zeigt er sich irritiert von den zahlreichen politischen Anträgen, die freiwillige Ausgaben in Höhe von insgesamt über 2,3 Mio. € zum Inhalt haben.

Über die Anträge zum Etat 2009 wird einzeln beraten und abgestimmt. Die Abstimmungsergebnisse sind der in der Anlage beigefügten Auflistung zu entnehmen.

Bezüglich der Förderung der Arbeitslosenzentren in Brake und Nordenham fordert Abg. Schöne einen Tätigkeitsbericht sowie entsprechende Nachweise über den Einsatz der Finanzmittel.

Zum Thema Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung erfolgt eine ausführliche Diskussion über die Anträge von „Frauen beraten – donum vitae“, „Pro familia“ und der Caritas. Die Verwaltung stellt zunächst klar, dass diese Thematik in den Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung fällt.

Die CDU-Fraktion sieht vor, 10.000,- € zur Verfügung zu stellen und davon der Caritas 2.000,- € und den beiden weiteren Verbänden je 4.000,- € zuzuteilen.

Auf Anregung der SPD-Fraktion wird die Thematik zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Zu den im Laufe der Diskussion aufgetauchten Fragen zur Schwangerschaftskonfliktberatung des Landkreises Wesermarsch ist diesem Protokoll eine aktuelle Übersicht beigefügt (siehe Anlage).

Protokollnotiz:

Abg. Schöne beantragt, dass die Planungen und Maßnahmen zum Klimaschutz von den Fraktionen begleitet werden. Zu diesem Zweck sieht er die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor, welche ein entsprechendes Konzept entwickeln soll.

Zum Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Schulmittelfonds erklärt Herr Kemmeries, dass diesbezüglich die Bundeszuständigkeit vorliegt. Er führt weiter aus, dass bereits eine Bundesregelung vorgesehen sei, welche die im Antrag benannten Anspruchsbereiche – abgesehen von Wohngeld und Asylbewerberleistungen – abdecke. Im Bereich der Leistungen für Asylbewerber gibt es bereits jetzt eine spezialgesetzliche Regelung.

Bezüglich der Einplanung von 30.000,- € im Bereich der Jugendhilfe infolge des Antrags der SPD-Fraktion „Kinderarmut bekämpfen“ besteht Einigkeit, dass der Jugendhilfeausschuss über die Verwendung der Mittel nach fachlicher Beratung entscheiden soll. Die 30.000,- € stellen damit einen Ansatz für zweckdienliche Projektfinanzierungen dar.

Protokollnotiz zum Thema „Fördermittel Infrastruktur“:

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass das Thema Bildung und Qualifizierung ebenso große Priorität hat, wie die Wirtschaftsförderung.

Im Rahmen der Beratung über die von der Gruppe beantragte pauschale Kürzung des Sozial-Etats schlägt Herr Kemmeries vor, dass falls die Mittel im Teilhaushalt 3 nicht komplett benötigt werden sollten, eine Übertragung dieser restlichen Mittel in einen anderen Bereich nicht ohne politische Beteiligung erfolgen kann. Daraufhin erklärt sich die Gruppe bereit, ihren Antrag zurückzuziehen.

Abschließend verständigt sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss über den Haushalt 2009 zu fassen und die Thematik zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

5 Investitionsprogramm 2009 bis 2012

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Investitionsprogramm 2009 bis 2012 wird mit den Änderungen zugestimmt.

6 Haushaltssicherungskonzept 2009 und Haushaltssicherungsbericht 2008

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Haushaltssicherungskonzept 2009 wird zugestimmt.

Der Haushaltssicherungsbericht 2008 wird zur Kenntnis genommen.

7 Erste Eröffnungsbilanz des Landkreises Wesermarsch

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Eröffnungsbilanz des Landkreis Wesermarsch per 01.01.2007 wird beschlossen.

8 Ausbildung 2009

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

In 2009 werden 4 Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte sowie 1 für eine/n AnwärterIn im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst ausgeschrieben.

9 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Schäfflein
(Ausschussvorsitzender)

Fleuch
(Protokollführerin)